

Informationen zur Datenverarbeitung

Hinweisgebersystem

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen (Art. 13 Abs. 1 a DSGVO)

diconium GmbH
Rommelstraße 11
70376 Stuttgart
E-Mail: info@diconium.com

Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (Art. 13 Abs. 1 b DSGVO)

diconium digital solutions GmbH
Rommelstraße 11
70376 Stuttgart
Persönlich verantwortlich: Herr Michael Knof
E-Mail: datenschutz@diconium.com

Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung (Art. 13 Abs. 1 c DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Hinweisgebersystems erfolgt aus dem berechtigten Interesse, mögliche Fehlverhalten unserer Beschäftigten oder unsere Zulieferer zu erfassen und diese zu unterbinden. Ebenso erfolgt die Verarbeitung, um mögliche Missstände aufzudecken, Präventionsmaßnahmen zu ergreifen und Schäden und Haftungsrisiken hierdurch zu minimieren sowie den gesetzlichen Pflichten aus dem Hinweisgeberschutzgesetz nachzukommen (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO und Art. 6 Abs. 1 c DSGVO i.V.m HinSchG).

Betrifft eine eingegangene Meldung Daten von Beschäftigten der diconium, so erfolgte die Verarbeitung der Daten ebenso zu den oben genannten Zwecken sowie zur Verhinderung, Aufdeckung von Straftaten im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 Abs. 1 S. 2 BDSG).

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten (Art. 13 Abs. 1 e DSGVO)

Die diconium Group hat das zentrale Aufklärungs-Office der Volkswagen AG mit der Bereitstellung des Hinweisgebersystems betraut. Hinweise wie das zentrale Aufklärungs-Office oder die Ombudspersonen des anonymen Hinweisgebersystems die Daten verarbeiten, können Sie den Datenschutzhinweisen der Volkswagen AG entnehmen:

<https://www.volkswagen-group.com/de/publikationen/weitere/hinweise-zum-datenschutz-im-hinweisegersystem-der-volkswagen-ag-2014>

Wenden Sie sich direkt mit einer Meldung an die diconium Group, so verarbeitet wir die Daten direkt auf unserem eigenen System. Hierzu setzen wir Hosting-Dienstleister und Software-as-a-Service Anbieter ein, die uns bei der Bereitstellung der Datenverarbeitungssysteme unterstützen. Ebenso kann es für die Bewertung oder Verfolgung ihrer Meldung erforderlich sein, externe Berater oder Rechtsanwälte hinzuzuziehen.

Alle an den Verfahren beteiligten Empfänger sind zur Vertraulichkeit verpflichtet und haben Maßnahmen ergriffen, um die Vertraulichkeit und ggf. Anonymität der Hinweisgeber sicherzustellen.

Sollte es innerhalb des Verfahrens zu Straf- oder Gerichtsverfahren kommen, kann es darüber hinaus erforderlich sein, Daten an Strafverfolgungsbehörde und Gerichte weiterzugeben.

Wir versichern keine Maßnahmen zu ergreifen, um anonyme Hinweisgeber*innen zu identifizieren, die unser Hinweisegersystem nicht missbrauchen. Ebenso sicher wir zu, die Anonymität auch gegenüber Empfängern sicherzustellen und auch bei nicht anonymen Meldungen die Daten zu einem/einer Hinweisgeber*in nicht weiterzugeben, solange es zur Aufklärung nicht zwingend erforderlich und gesetzlich zulässig ist.

Übermittlung in Drittländer (Art. 13 Abs. 1 f DSGVO)

Grundsätzlich werden bei der Bearbeitung von Betroffenenanfragen keine personenbezogenen Daten in Drittstaaten übermitteln. Erfolgt eine Meldung zu Datenverarbeitungen, die in Drittstaaten erfolgt, kann nicht ausgeschlossen werden, dass zur Umsetzung einer Prüfung personenbezogenen Daten an Drittstaaten übermittelt, werden müssen.

Datenverarbeitungen in Drittstaaten erfolgen nur mit Ihrer vorherigen Einwilligung (Art. 49 Abs. 1 lit. a DS-GVO) oder wenn wir mit den Empfängern der Daten ausreichende Garantien zum Schutz personenbezogener Daten getroffen wurden (Art. 46 DSGVO).

Speicherdauer gemäß gesetzlicher Aufbewahrungspflichten (Art. 13 Abs. 2 a DSGVO)

Eine Löschung der personenbezogenen Daten, die im Rahmen einer Meldung oder deren Protokollierung verarbeitet werden, erfolgt 3 Jahre nach Anschluss des Verfahrens, solange nicht andere Vorschriften aus dem Hinweisegerschutzgesetz dem entgegenstehen.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch (Art. 13 Abs. 2 b DSGVO)

Als Betroffene/r haben Sie jederzeit das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung Ihrer Daten und auf Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Zudem sind sie jederzeit befugt, einer Datenverarbeitung, bei der wir uns auf ein berechtigtes Interesse berufen, zu widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen eine Verarbeitung Ihrer Daten sprechen.

Bitte wenden Sie sich zur Wahrnehmung Ihrer Rechte an den Verantwortlichen unter den angegebenen Kontaktdaten.

Beschwerderecht (Art. 13 Abs. 2 d DSGVO)

Als Betroffene/r können Sie sich bei Beschwerden jederzeit an den zuständigen Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg wenden.